

Wo ich geh und stehe

Wo ich geh und stehe, auch wenn ich dich nicht sehe
spür ich, wenn ich leise bin, dich in meiner Nähe
Sei bei mir guter Gott, heut den ganzen Tag,
halt deine Hände über mich, was auch kommen mag.

Gegen den Strom zu schwimmen ist unheimlich schwer.
Und auch wenn es nötig ist, kann ich oft nicht mehr.

Gott lässt uns nicht im Stich, wenn wir in Nöten sind.
Er liebt dich und mich, hält seine Hand uns hin.

Wenn ich zu ihm bete, antwortet er mir.
Nun krieg mal keine Panik, er ist immer hier.

Ich lass mich einfach fallen, vertrau dass er mich hält.
Und lass mich nicht erschüttern, wenn alles zusammenfällt.